

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 29.09.2016

Ort: Sitzungssaal, Rothenburger Str. 5, 91635 Windelsbach

Zeit: Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.45 Uhr

Anwesende: 1. Bürgermeister Alfred Wolz
12 Gemeinderäte

Entschuldigt: Markus Korbacher bis 20.30 Uhr

Protokollführer: Beate Preeg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1) Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2016
- 2) Einheitliches Erscheinungsbild der Gemeinde Windelsbach in der Öffentlichkeit
- 3) Bauantrag 2016 / 11 für ein Zweifamilienwohnhaus mit Garage im Baugebiet Sandfeld
- 4) 6. Änderung des Flächennutzungsplans – Vorentwurf Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 12 Sondergebiet „Solarpark Neusitz“ - Entwurf
- 5) Antrag der Modellflieger im Schulhaus Preuntsfelden den kleinen Schulraum zum Lagern von großen Bastelarbeiten zu nutzen
- 6) Hornauer Weiher, Sanitäranlagen
- 7) Erwerb der Trafostation in Windelsbach von N- ERGIE
- 8) Kommunalrecht - Stellungnahme der Gemeinde zum Thema Feuersicherheit
- 9) Zustimmung der Gemeinde Windelsbach zu dem Ausbau der Schaltpunkte in den Ortsteilen
- 10) Informationen:
 - a) Ausbau der Ortsdurchfahrt Hornau
 - b) Bankettregulierung an GVS und landwirtschaftlichen Wegen
 - c) Barfußpad Eröffnung
 - d) Investitionen am Nepermuk
 - e) Sanierung Schulhaus Preuntsfelden
 - f) Besuch von MdL Ströbel
 - g) Kirchweih
 1. LAG-Spiel Standdienst
 2. 1. Bierrallye, Teilnahme vom Gemeinderat
 3. 1. Bierrallye, Teilnahme der einzelnen Orte
 - h) Erwartungen vom Fischereiverein am Nonnenweiher
- 11) Wünsche und Anträge

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1

Genehmigung des Protokolls vom 01.09.2016

Das Protokoll vom 01.09.2016 wird einstimmig genehmigt.

12 : 0

Zu TOP 2

Einheitliches Erscheinungsbild der Gemeinde Windelsbach in der Öffentlichkeit

Bürgermeister Wolz begrüßt den heutigen Gast und Referenten Harry Liebel aus Nürnberg. Weiter beschreibt und zeigt er anhand diverser Flyer, Briefpapier u. ä. die optische und keinesfalls einheitliche Außendarstellung der Gemeinde und betont das Alleinstellungsmerkmal, „Die Idylle am Ursprung der Altmühl“.

Herr Liebel stellt sich und sein Aufgabengebiet vor, die Unterstützung der Gemeinde in der Außenwirkung. Dabei spricht er vorhandene Prospekte ohne einheitliches Erscheinungsbild in der Gemeinde an. Entscheidend bei schriftlichem Werbematerial ist das Interesse des Betrachters zu wecken, indem sich die Werbung in Farbe und Form vom Mitbewerber abhebt. Ein Alleinstellungsmerkmal in einer Gemeinde ist ein wesentliches Merkmal in der Werbung.

Die Kriterien für ein Logo sind: es muss sich in allen Größen darstellen lassen, es muss sich in schwarz und weiß gut drucken lassen, d.h. auch gut zum Stempeln geeignet, und darf nicht zu füllig sein.

Die Beschreibung muss kurz, einprägend, vielsagend, einladend, bedeutungsvoll und ausdrucksvoll sein. Das gemeindliche Wappen hat einen guten Wiedererkennungswert in der Werbung und bereichert die Gestaltung.

Er präsentiert einen ersten Entwurf eines möglichen Logos mit dem Begriff „Windelsbach - **Wiege der Altmühl**“ mit einem hellblauen welligen Strich als Zeichen für den noch jungen Fluss Altmühl. Mit dem Wort „Wiege“ können die Worte der Ausgang, etwas Neues, Sanftes, geschützter Raum, geborgen verbunden werden. Er stellt dem Gemeinderat seinen Vorschlag „Windelsbach - Wiege der Altmühl“ zur Diskussion. Es gibt unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen. Für eine Entscheidung wird das Thema nach einer Reifezeit zurückgestellt.

Zu TOP 3

Bauantrag 2016 / 11 für ein Zweifamilienwohnhaus mit Garage Zeller im Baugebiet Sandfeld

Bürgermeister Wolz stellt den Bauantrag vor. Teile der Außenwände werden nicht verputzt sondern mit Klinkersteinen verkleidet. Dies widerspricht nicht den Vorgaben für das Baugebiet.

Dem Bauantrag 2016 / 11 wird das Einvernehmen erteilt.

13 : 0

Zu TOP 4

6. Änderung des Flächennutzungsplans – Vorentwurf Vorhabensbezogener Bebauungsplan Nr. 12 Sondergebiet „Solarpark Neusitz“ – Entwurf

Der Entwurf wird von Bürgermeister Wolz vorgestellt. Prüfungen und Bemerkungen dazu von diversen Behörden werden ebenfalls dargelegt.

Die Belange der Gemeinde Windelsbach werden hiervon nicht berührt.

Zu TOP 5

Antrag der Modellflieger im Schulhaus Preuntsfelden den kleinen Schulraum zum Lagern von großen Bastelarbeiten zu nutzen

Nach kurzer Beratung wird dem Antrag statt gegeben.

Zu TOP 6

Hornauer Weiher, Sanitäranlagen

1. Bürgermeister Wolz erklärt die Situation bzgl. der Entleerung der Sanitäranlagen und verliest das Schreiben aus dem Landratsamt vom 06.09.2016 aufgrund einer Anzeige beim Wasserwirtschaftsamt. Hier wird eine Dichtigkeitsbescheinigung der bisher genutzten abflusslosen Grube durch einen Sachkundigen gefordert. Des Weiteren ist ein Entsorgungsnachweis über die Entleerung der Grube ebenfalls einzureichen. Für die Zukunft wird gefordert, dass die abflusslose Grube bei maximal 2/3 Füllstand, mindestens jedoch einmal jährlich zu leeren ist. Der Grubeninhalt ist durch eine Fachfirma zu entsorgen mit einer Verbringung zu einer leistungsfähigen Kläranlage (> 5000 EW) möglich.

Zu TOP 7

Erwerb der Trafostation in Windelsbach von N- ERGIE

Der Erwerb des Grundstück von 35 m² mit dem Transformatorengebäude ist zu einem symbolischen Kaufpreis von 1,00 € möglich. Dies wurde bereits vertraglich vereinbart.

Der Vertrag wird notariell vollzogen.

12 : 1

Zu TOP 8

Kommunalrecht - Stellungnahme der Gemeinde zum Thema Feuersicherheit

Im Schreiben vom LRA vom 11.08.2016 wird die Forderung für ein Löschfahrzeug erneut gefordert und begründet. Das LRA teilt mit, dass der Beschluss des GRs vom 12.05.2016, TOP 4 beanstandet und die Gemeinde Windelsbach verpflichtet wird, den Beschluss aufzuheben. Die Gemeinde wird erneut um Stellungnahme gebeten.

Der Gemeindegtag wurde um Stellungnahme gebeten. Das Antwortschreiben von Hr. Schober vom Bay. Gemeindegtag vom 19.09.2016 wird von Bürgermeister Wolz verlesen. Eine Möglichkeit sind Kooperationsverträge mit den Nachbargemeinden, damit die Hilfsfrist vertraglich gesichert ist.

Wenn die Gemeinde die Voraussetzungen für ein Löschfahrzeug mit Atemschutz schafft, ist die Einsatzfähigkeit durch zu wenige Arbeitsplätze vor Ort stark gefährdet.

Es besteht Einigkeit, dass die eigenen Feuerwehrleute / Kommandanten eingebunden werden müssen, um bei Bedarf die eigenen Voraussetzungen zu schaffen. Dies wird nur über eine ortsteilübergreifende Truppe möglich sein.

Zu TOP 9

Zustimmung der Gemeinde Windelsbach zu dem Ausbau der Schaltpunkte in den Ortsteilen

Die einzelnen Schaltpunkte wurden gekennzeichnet, fotografiert und von der Telekom übermittelt. Diese werden gezeigt. Alle Standorte sind bis auf den in Burghausen auf Gemeindegland und ausführbar. In Hornau fällt der geplante Bereich in den Kreisstraßenausbau und muss noch in der Planung der Ortsdurchfahrt geklärt werden.

Zu TOP 10

Informationen:

a) Ausbau der Ortsdurchfahrt Hornau

Bürgermeister Wolz berichtet vom Termin am 29.09.2016 im staatlichen Bauamt in Ansbach:

Der Landkreis wird einen neuen Förderantrag bei der Regierung stellen, da ein neues Förderprogramm mit höheren Zuwendungen möglich ist. Es wurde erneut kritisiert, dass der Gemeindeanteil für die Sanierung zu gering ist, weil der Regenwasserkanal nicht im Verkehrsraum gebaut wird. Seitens der Gemeinde wurde angeboten: Der Kanal wird teilweise (Kötzel bis Ernst) in die Straße verlegt. Als aktueller Baubeginn wurde 2017 genannt.

Die Gemeinde hat bereits einige Vorleistungen erledigt: Landerwerb von Anliegern, Vereinbarungen mit Bürgern, und Umpflanzungen von Bäumen und Sträuchern.

b) Bankettregulierung an GVS und landwirtschaftlichen Wegen

Beginn: 30.09.2016, Information vom Ablauf.

c) Barfußpad Eröffnung

Die Eröffnungsfeier ist erfreulich gut verlaufen, Kleinigkeiten und Beschädigungen durch Benutzung in der ersten Woche danach wurden bereits beseitigt.

d) Investitionen am Nepermuk

Information zu den letzten Investitionen. Die Materialkosten betragen > 10.000,- €

e) Sanierung Schulhaus Preuntsfelden

Das bestehende Gerüst soll abgebaut werden. Die ausführende Firma für Natursteinarbeiten fordert aufgrund des Gewichts ein Maurergerüst, das kurz vor Beginn der Arbeiten aufgebaut wird.

f) Besuch von MdL Ströbel

MdL Jürgen Ströbel war am 19.09.2016 für ca. 2 Stunden zu Besuch in der Gemeinde Windelsbach. Bürgermeister Wolz berichtet, alle Gewerbetreibenden und Gemeinderäte wurden angefragt, ob wichtige Themen vorliegen – es gab keine Rückmeldungen.

g) Kirchweih

1. LAG-Spiel Standdienst

Information und Bitte um Standdienst

2. 1. Bierrallye, Teilnahme vom Gemeinderat

8 Personen vom Gemeinderat werden benötigt.

3. 1. Bierrallye, Teilnahme der einzelnen Orte

Es wird um Teilnahme der Ortsteile gebeten.

h) Erwartungen vom Fischereiverein am Nonnenweiher

Information zum Gespräch mit Anlieger, Fischereiverein, Hr. Beck vom WWA, Gemeinde (Wolz). Ein Antrag auf anteilige Räumkosten der Gemeinde ist vom Fischereiverein geplant, derzeit aber noch nicht gestellt.

Weitere Information:

6.607,00 € betragen derzeit die halben Personalkosten für zusätzliche Betreuung im Kindergarten. Siehe TOP 4 vom 14.07.2016

Zu TOP 11

Wünsche und Anträge

Keine

Siegel

Schriftführer

Wolz, 1. Bürgermeister